

Bezugs-Preis
In der Hauptexemplarliste über den im Ab-
druck und dem Verordnen erschienenen Ein-
zelheften abgedruckt: Vierteljährlich 4.50,
bei monatlicher ständiger Zahlung im
Jahre 4.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: Vierteljährlich
4.80. — Directe tägliche Streifenlieferung
im Ausland: monatlich 4.75.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Montags amnestrochen
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Etsa Kiemm's Buchh. (Kloster Gaden),
Universitätsstr. 3 (Bautzmann),
Leipzig 1. —
Katharinenstr. 14, post. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Einziges-Preis
Ne 6 gefaltene Beilagen 20 Pf.
Werben unter dem Redaktionsstrich (400
Zeilen) 20 Pf., bei den Familienanzeigen
(300 Zeilen) 40 Pf.

Größere Schriften laut anderer Best.
verzeichn. Leberblätter und Illustrat.
nach hohem Tarif.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung
40 Pf., mit Postförderung 40 Pf.

Annahmefluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Vogl in Leipzig.

No 115. **Sonnabend den 5. März 1898.** **92. Jahrgang.**

Das Centrum als Centrum.

Es mehr sich die gegenwärtige Legislaturperiode ihrem Ende zuneigt, desto höher ist die Macht und der Einfluß des Centrums gestiegen. Die Legislaturperiode begann mit einer Niederlage des Centrums, indem sich diese Partei bei der Bewilligung der Decretvorlage in der Minderheit sah. Als dann aber die Legislaturperiode auf dem absteigenden Abgangslage war, hatte das Centrum im Frühjahr 1896 den Triumph, die parlamentarische Herrschaft des bürgerlichen Oligarchen auf sein Konto schreiben zu dürfen. Jetzt, wo die Dauer der Periode nur noch noch Wochen zählt, sieht sich das Centrum an, gleichzeitig zwei große Erfolge einzubringen, denn die Militärreform ist zu einer lex Orde, die Marinevorlage zu einer lex Rieder geworden. So ist das Centrum am Ende der Legislaturperiode mehr denn je Mittelpunkt der inneren deutschen Politik und darf mit Zuversicht der kommenden Reichstagsperiode entgegensehen.

Diese Aussicht ist sicherlich für Politiker von nationaler und gewählter Gesinnung nicht erfreulich. Aber die Stimmung muß noch verschlechtert werden dadurch, daß über die politische Situation und über den steigenden Einfluß des Centrums niemand lautere Klagen erhebt, als die fortschrittliche Partei, die gewöhnlich, wie für jedes Uebel, so auch für dieses die Regierung verantwortlich macht. So schreibt die „Post“, wohl das angesehenste Organ dieser Partei: „Je weiter sich der leitende Staatsmann von der Finesse abmilde, um so mehr war er auf das Centrum angewiesen. Die Macht dieser Partei ist von Wahl zu Wahl in derselben Weise gestiegen, wie der Einfluß des Liberalismus zurückgegangen ist, und das ist die natürliche Folge einer Politik, die sich hergebrachter Weise gegen den Liberalismus richtet.“

Es verlohnt sich gewiß nicht, gegen eine einzelne Zeitungsaussage eingehend zu polemisieren, selbst wenn es sich um die Auslassung eines angesehenen Organs handelt. Hier aber geht die Auslassung zugleich die wirkliche Auffassung der fortschrittlichen Kreise wieder, eine Auffassung, die durch förmliche Wiederholung dem hinter den Büchern stehenden Massen beigebracht worden ist. Und deshalb verlohnt es sich doch wohl, festzustellen, daß die Behauptung von Anfang bis zu Ende die Thatsachen auf den Kopf stellt.

Der leitende Staatsmann (damit ist der noch die Zeit des Fürsten Bismarck gemeint) soll sich von der Finesse abgemandt haben. Will man unter der Finesse die Fortschrittspartei verstehen, so ist zunächst zu sagen, daß die Fortschrittspartei nicht von ihr abgemandt haben kann, da sie zu keiner Zeit, auch nicht in der ersten Hälfte der sechziger Jahre, als Feind gegen das Centrum regiert wurde, sich ihm gegenüber hatte. Die Macht des Centrums an Stimmenzahl ist auch nicht von Wahl zu Wahl in dem Maße gewachsen, wie der Einfluß des Liberalismus zurückgegangen ist. Der Höhepunkt der Macht des Liberalismus war das Jahr 1874, wo Nationalliberalen und Fortschrittlichen zusammen 204 Stimmen, also die Mehrzahl im Reichstage, hatten. Das Centrum hatte damals 91 Stimmen. Jetzt, wo die liberalen Parteien, von den Nationalliberalen bis zu den südwestlichen Volksparteien, kaum über die Hälfte ihrer Stimmenzahl verfügen, hat das Centrum im Ganzen zehn Stimmen mehr als damals. Die liberalen Stimmen sind also nicht an das Centrum verloren gegangen, sondern an

die Conservativen und an die Socialdemokraten. Die Macht des Centrums ist also auch nicht durch Stimmengewinn gewachsen, sondern dadurch, daß die Regierung des Centrums nicht entziehen konnte, weil ein Teil der Liberalen sie nicht unterstützen wollte. Und die Macht des Centrums ist ferner noch dadurch gestiegen, daß dieser Teil der Liberalen in ungeschicklichen Fällen wieder mit dem Centrum zusammenlag als mit der Regierung. Diesem letzten Mangel der Liberalen ist immer seltener die Freude zu Teil geworden, sich in einer Mehrheit zu befinden; wenn es aber der Fall war, so war es fast immer mit dem Centrum und gegen die Regierung. Es sei hier nur erinnert an die Ablehnung des dritten Directores im Jahre 1874, an die Verweigerung der Decretvorlagen 1887 und 1893, an die Ablehnung der Decretvorlage des Fürsten Bismarck im Jahre 1896, an die Streichungen im Reichsetat im Frühjahr 1897, an die Verpöndung der Strafproceßnovelle derselben Tagung. In einer großen Reihe von Fällen, in der aber das Centrum der Regierung zur Erreichung positiver Ziele verhalf, bestand die Fortschrittlichkeit bei der negativen Unterstützung. So kann man also mit vollem Rechte sagen, daß die Finesse sich von der Regierung, nicht aber, daß die Regierung sich vom Liberalismus abgemandt habe.

Und wenn nun wirklich die Regierung zu einer antiliberalen Politik überginge, wer trägt denn dann die Schuld? Doch wohl diejenigen, die sie dazu zwingen, mit dem Centrum zu pactieren. Selbst in dieser Legislaturperiode, in der die bürgerlich-radicalen Parteien ein so geringer Machtfactor sind, hätten sie doch dazu beigetragen, die Regierung vom Centrum unabhängig zu machen. Sie hätten statt des Centrums die ausschlaggebende Partei sowohl bei der Marinevorlage, als in der Militärproceßnovelle sein können, sie hätten vor einem Jahre die Bewilligung der damaligen Marinevorlagen verhindern und damit vielleicht eine Vorlage verhindern können, die den Herren jetzt nicht genehm ist, die aber zu einer Rothwendigkeit wurde eben durch die vorjährigen Streichungen. Statt also darüber zu jammern, daß der Einfluß der Centrumpartei steigt, sollten die vormaligen bürgerlichen Parteien lieber handeln. Mit ihrer grundsätzlichen negativen Haltung haben sie den Niedergang des Liberalismus verschuldet, indem sie eine liberale und deshalb notwendiger Weise antiliberal gerichtete Partei zum Mittelpunkte der inneren deutschen Politik gemacht haben. Wollen sie bei ihrer Haltung verbleiben, so wird das Centrum sicherlich darüber sehr erfreut sein. Die inneren Zustände Deutschlands werden dann nicht sehr erfreulich sein, aber diejenigen, die sie verschuldet, haben am allerwenigsten ein Recht, sich darüber zu beklagen.

Aus China.

Gegenwärtig, wo die Blide aller Deutschen auf die hochbedeutenden Vorgänge im fernem Osten gerichtet sind, gewinnt ein Brief von D. Ernt Haber in Shanghai, Missionar des Allg. evang.-protest. Missionsvereins, der seine Missionsarbeit auch auf Kiaotshau ausdehnen will, besonderes Interesse. D. Haber, nunmehr 33 Jahre als Missionar in China thätig, schreibt, wie wir dem im zweiten Jahrgang erscheinenden Gemeindeblatt „Der Protestant“ entnehmen, über die Lage in China:

Das vergangene Jahr hat für China manche wichtige Ereignisse gebracht. Der Weltkrieg wurde eröffnet mit dem Aufbruch der Flotte für Fremde verbotenen Provinz Kwangsi. Eine Kaiserlich-Chinesische Flotte kam zu Stande. Die chinesische Post, mit Auschluss an den Weltpostverein, wurde ins Leben gerufen. Mit England wurde die Grenze Birmanas durch Vertrag geregelt, auch neue Handelswege wurden eröffnet. Frankreich ging auch nicht leer aus an der Tsankin-chinesischen Grenze. Russland schloß einen Vertrag wegen einer Eisenbahn vom Amur durch die Mandchurie, wodurch es den Nordosten Chinas beherrschen wird. Deutschland brachte die Kiaotshau-Bucht, wodurch ein großer Teil der Schantung-Provinz in Abhängigkeit kommen kann. Die Eisenbahn zwischen Tientsin und Peking kam in Betrieb und ist von gutem Erfolg. Eine kleine Strecke zwischen Shanghai und Wusung ist noch im Bau begriffen. Der Telegraph geht durch alle Provinzen des Reichs, auch durch Yunnan, wo man sich lange dagegen sträubte. Es bestehen Dampfbootgesellschaften, welche keine Dampfer von Vertragshäfen aus nach größeren Städten, ein bis zwei Tage reisen, gehen lassen, hin und zurück eine Anzahl Handboote (Schleppboote) welche von Passagieren gemietet sind.

Eine nicht geringe Anzahl von Fabriken ist in Shanghai gebaut und thätig, schon im Gange, besonders haben die Seidenwebereien überaus gewonnen, so daß beste Qualität auf einen Bruch ist wegen Mangel und Vertehrung der Coccons. Baumwollenspinnereien und Webereien mehren sich ebenfalls. Eine Dampfweberei kann bereits mehr mahlen, als Weizen mahlen ist, und liefert mehr Mehl, als die Chinesen verbrauchen können, da deren Hauptnahrung aus Reis besteht. Auch Papiermühlen sind vorhanden, doch lohnt sich noch die Einfuhr von Papier aus Japan, Europa und Amerika. Strickholzfabriken giebt es vier, die gute Geschäfte machen, doch mit Japan concurriren müssen. Die Producte einer Lederfabrik haben guten Absatz. Eine Dampf-Wedelweberei wurde kürzlich bezweckt, während die chinesischen Schneider und Zimmerleute noch immer ihre Bretter und Latzen eigenhändig aus den Balken legen. Der Reis wird nun auch, wenigstens in Shanghai, durch Dampfmaschinen entzilt und gereinigt, fertig für die Mühle. Das Cigarettengeschäft mit Maschinenbetrieb scheint lebhaft und langsam zu sein. Die Seidenindustrie zeigt sich seinen besten Erfolg. In den Druckereien, auch für chinesische Bücher, sind Verbesserungen und auch Photographie und andere ausländische Verfahren im Gebrauch. Schneider, Schneider und andere Handwerker benutzen verschiedene Handmaschinen. Man meißt außerdem gewöhnlichen Fortschritt in anderen Dingen. Deisen und Feinstehereien mehren sich in den Wohnungen der wohlhabenden Chinesen. Petroleum wird in allen Geschäften gebrannt, auch vielfach in den Privathäusern; dazu bedient man sich der Lampen von auswärts, billige aus Japan sind häufig. Ausländische Wädel werden von den Frauen bevorzugt, dazu auch ausländischer Juchan. Man kann viele Chinesen mit Frau und Kind im offenen Wagen durch die Straßen fahren sehen, jüngere Chinesen auch auf dem Hehrat. Daraus damit die Neuerungen noch nicht erschöpft sind, zeigt auch diese lückenhafte Skizze, daß China im Rollen gekommen ist.

Deutsches Reich.

Leipzig, 4. März. Das Socialdemokratie und Arbeiterpartei identisch sind, zu dieser Erkenntnis hat sich die biedererwünschte professorale Weisheit noch nicht durchgerungen. Also läßt sich die „Leipz. Volksztg.“ gegen den von uns gestern veröffentlichten Artikel Professor Karl Liebermann's vernehmen. Was es mit dieser „Identität“ im Allgemeinen auf sich hat, ist bekannt. Wie im Folgenden die in dem socialdemokratischen Consumvereine angeordneten Gehilfinnen über besagte „Identität“ denken, darüber wird und heute berichtet:

„Was gestern im „Leipziger Post“ von dem Leipziger Socialdemokraten des socialdemokratischen Central-Vereins der Handlung-Gehilfinnen und -Mädchen Deutschlands veröffentlichte, von 70 Vereinen, in der hiesigen weiblichen Angehörigen des Leipziger Consumvereins, bewirkte Versammlung beschlossene sich z. H. mit einer vom Vorstande des Leipziger-Blagwitzer Consumvereins er den größten Schanden bedacht hat. Von der Nachsicht des Reiches und der Verschlagtheit des Inbegriffes ist der Stamme frei, der ganzen Nation nach noch viel sinnlicher und frohsinniger an, Lust und Gehung bilden die kindliche Beschäftigung neben — leider — Spiel und Tändeln.

Aber nach dem Urtheile Jener, die viele Jahre hier leben, ist der Stamme erscheinungsfähig, nur muß man wünschen, daß bald energische Anstrengungen nach dieser Richtung hin gemacht werden. Der König hat eine bessere Beschäftigung und eine gerechtere Verteilung der Lasten versprochen, das ist viel, wenn es ausgeführt wird, aber mindestens von der grössten Wichtigkeit ist die Verteilung von Schulen und dann die Schaffung eines tüchtigen Herres, um etwaigen französischen oder englischen Gehilfinnen vorzubeugen. Mit dem Schulwesen kopert's wohlkommen, neuerdings hat man für die Städte und Ködler hoher Beamten einzelne Unterrichtsanstalten, aber in ungenügender Weise eröffnet. Die Kinder des unteren Volkes aber sind einzig auf die Erziehung durch die Priester angewiesen.

Der König ist von dem besten Willen und Wunsch besetzt, sein Volk zu heben und glücklich zu machen. Das übernehmende Urtheil der Europäer geht dahin, daß der König gut und klug ist, von den besten Absichten erfüllt; aber eine Hof- und Beamten-Klasse durchdringt häufig seine Anordnungen oder läßt seine Verfügungen nur halb zur Ausführung gelangen. Während eine ganze Anzahl der Väter den König nachsehen und sich die größte Mühe giebt, in den verschiedenen Verwaltungszweigen europäische Ordnung einzuführen und Alles nach europäischem Bescheide zu leiten, gehen sich andere Gerichte und Aelte der orientalischen Gleichgültigkeit und dem Schlaraffenleben hin, oder, was noch tödlicher schmerzt, sie treten im Ueblichen feindlich gegen Alles Europäische auf und intrigiren gegen Personen und Sachen, und was es ihnen nur möglich ist. Daß das Emp.-Weisheit und die Gerechtigkeit nicht unerschrocken überdies herbeibringen müßte, darf nicht unterschätzt werden.

Stam hat keine Zeit mit der Erfüllung seiner Kulturaufgaben zu verlieren, es heißt die Nachbarn, die verlangend nach dem Lande aufzulaufen. „Ich will Europa besuchen und es kennen lernen, damit ich nicht mehr hinterzogen werden kann mit allerschlechtesten Vorlesungen.“ So und so wie's in Europa gemacht, und nachher ist's nicht mehr — das ist eine verdrängte Keuchung des Königs. Rechte er nur mit seinem Beispiele nachträglich vorzugehen, dann wird der Erfolg nicht ausbleiben, und möchte sich bald umsetzen das Wort erfüllen: „Gute Tage, gute Heile“, d. h. möchten noch den prunkenden Heilichkeiten nun arbeits- und fröhlichere Tage kommen — aber, der es ehlich mit Stam meint, wünsch die von Dergel!

Feuilleton.

Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Hindenberg.
Redaction verboten.

XXI.
Deutschland und Stam. — Des Königs Kom-
pagnien für Deutschland. — Deutsche in Bang-
kol. — Ein Canal für Stam. — Vom jama-
ikanischen Volk und Land. — Der König. — Was
Stam nicht ist.

Bangkol, 15. Januar.

Es sind Deutschlands handelspolitische Interessen mit China verknüpft, und besonders Stam, dieses zukunftsreiche Land, welches erst im Erschließensbegriff ist, dürfte durch immer enger und wichtiger Handelsbeziehungen mit unsrem Vaterlande verbunden werden. Mit immer freudiger kann ich berichten, daß der deutsche Einfluß hier ein großer und im Wachsen begriffener ist. Aus seinen Compagnien für Deutschland macht der König kein Hehl; als ihm bei seiner Ankunft hier die neuen diplomatischen Vertreter vorgestellt wurden und die Reihe an unsrem erst vor Kurzem auf seinem hiesigen Hofen berufenen Botschafter kam, meinte er sofort: „O, wir kennen uns schon, das ist mein Freund“, und als der Herrscher beim Fest in der Gärtenstern nach zu später Nachtzeit verchiedene Diplomaten um sich versammelte, da sprach er fast eine halbe Stunde mit unsrem Lebenswürdigen, allen Deutschen hier so freundlich sympathisch gewordenen Minister-Residenten, ihm bedankend, weil er sich ihm der Aufmerksamkeit in Deutschland gefallen, weil freundliche Aufnahme er beiseit gefunden, weil er sich überall in unsrer Heimat beliebt.

Es leben jetzt hier etwa sechzig Deutsche, zu denen ich auch mehrere Oesterreicher rechne; wie sie aus den verschiedenen Provinzen und Ländern kommen, so sind sie auch in den verschiedenen Berufsarten beschäftigt, und zwar Alle, wenn man von den jüngeren Akademikern absehen, in hervorragenden Stellungen, und Alle von den Glanzern ob ihrer Tüchtigkeit geschätzt. Die Vermählung der Oberinhabin ist ganz deutsch; ein Berliner, Barons Fräulein, der in seinem jungen Leben nicht seine Geburtsstadt verlassen, lebt an der Spitze. Die englische Gesellschaft, welche den Bau der Bahn unternommen, wurde kürzlich, deutsche Räte und Gänge überdies in überaus kurzer Zeit fast gänzlich verdrängt, und zwar unter Verparung ganz westlicher Summen. Die Post ist völlig nach deutschem Muster eingerichtet; neben einem hiesigen Generaldirecteur, der in Deutschland, und zwar in Leipzig, sein Stamm als

Postsecretäre abgelegt, steht in völlig selbstständiger Stellung als Reichsbeamter*) ein höherer deutscher Beamter, Th. Gellmann, ein Sohn Hamms, dessen Umficht und Intelligenz wohl in erster Linie die großen Erfolge der Post, ihr gutes und sicheres Gedeihen, ihre positiven Einrichtungen u. zu danken sind. Wie nützlich ein einzelner Deutscher auch in anderer Hinsicht seinem Vaterlande sein kann, dafür giebt Herr Gellmann, der schon seit über sieben Jahren in hiesigen Diensten steht, ein nachsichtiges Beispiel: Briefkasten, Papier, Feder, Tinte, Klebmaterial, Briefbogen, selbst die zur demnächstigen Einführung bestimmten neuen Briefmarken kamen aus Deutschland und werden direct im indirect für unsere heimischen Industriellen. In dem zweiten Postamt Bangkols ist ein anderer höherer deutscher Postbeamter, Namens Jung, ein Dresdener, thätig.

In deutschen Häusern befinden sich mehrere der größten Handelshäuser, deren Firmen — ich nenne hier nur A. Mack-
wald & Co., Wundt & Co. (Chr. Wundmann), H. Schmidt & Co. und B. Grimm & Co. — im gesammten Osten bekannt sind; ein auch hiesiger sehr begabter Architekt, ein Baur, R. Gaudrechl, erbaut das Palais für den Kronprinzen, ein aus Straßburg stammender Goldschmied, Goldschmied, fertigt die schönsten Gold- und Silberarbeiten in altsiamesischem Stil und bildet in seinem Atelier tüchtige jüngere Kräfte heran. Dann finden wir auch Deutsche als Ingenieure, Baumeister, Apotheker, Schiffskapitane, Photographen u. s. w. Erwähnliche Stelle herrscht ein guter Geograph unter unsrem Landeskund, er findet hier den Ausbruch in den deutschen Klub, dessen neues, schönes Heim, um welches alle Ausländer der Deutschen beneiden, ich schon früher hervorgehoben. Sehr vaterländische Bekanntschaft wird in diesem Klub gepflegt, und die in dem Reife seiner Angehörigen, ausnahmslos lebenswürdiger, hochgebildeter und angeregter Menschen, verdienen zahlreichen Stunden jähren zu den schönsten Erinnerungen des Schreibers an seinen hiesigen Aufenthalt.

Etwas näher muß ich doch noch auf das Werk eines deutschen Oesterreichers, des aus Wien gebürtigen Herrn Müller, eingehen, ein Werk, das für die materielle Zukunft Stamms von größter Bedeutung sein wird. Der Boden des Landes ist sehr ertragfähig, aber nur zum kleinsten Theile ist er bebaut; zahllose Quadratkilometer unbenutzte Gebiete liegen brach da, von Provinzial- und Dschungeln bedeckt, als einzige Bewohner die

Herden wilder Elephanten. Einzig des Weidens bedürfen diese Streden, um einen reichen Ertrag zu liefern, und Herr Müller arbeitet vor mehreren Jahren den Plan zu einem Canale aus, welcher, wenn es vollständig verwirklicht sein wird, Stamms Finanzkraft an das Jenseits führen dürfte. Mit gleichzeitiger Entschlossenheit und zäher Anstrengung wurde der genannte alle Schwierigkeiten — und es gab deren wahrlich nicht wenige — zu überwinden, und seiner unermüdlichen Thätigkeit ist es gelungen, dasselbe, in geringer Entfernung von Bangkol ist es schon eine Anzahl Canäle entlang nicht, deren hauptsächlichster in einer Ausbuchtung von sechs Kilometern (und einer Breite von sechzehn bis einer Tiefe von vier Metern) zwei der größten Flüsse, den Anam mit dem Redonjok, verbindet und von ihm aus sich sechzig Kilometer abspaltet. Was noch vor ein paar Jahren Wüste war, da leben heute 40 000 Menschen, und in absehbarer Zeit wird das von ihnen jetzt bewohnte und bebaut Gebiet so viel Reich abwerfen, wie gegenwärtig ganz Stam. Dreihundert Kilometer der Canäle sind schon fertig, 1200 Kilometer sollen im Ganzen gebaut werden. Tag und Nacht arbeitet die in Deutschland gefertigte und unter der Aufsicht eines Deutschen, eines Lübeckers, stehende Trecken-Baggermaschine, welche in zehn Stunden 200 Kubikmeter Erde auswerfen kann. Es war einer der schwierigsten Aufgaben für mich, dieses riesige Ueberrundens imitieren der Mühen schaffen zu sehen, deutsche Leute zu demselben und den Eindruck zu gewinnen, daß hier ein wahrhaft großartig zukunftsreiches Werk im Entstehen begriffen ist, welches dem sympathischen Land und Volk von unerschütterlichem Nutzen sein wird.

Dem sympathischen Land und Volk — es ist ein abgerundetes Wort, und doch finde ich kein besseres und treffenderes. Wer auch nur das geringste Interesse für eine eigenartige Bevölkerung und für ein Reich hat, das das Neue und Originelle so viel bietet, der muß mit Sympathie für Stam erfüllt werden. Dieser Menschenstolz ist zu seinem großen Theile nach ein unübersehbarer, der sicher unter guter Leitung und bei tüchtigen Beispiel Gutes und Tüchtiges leisten wird. Die angeregtere Tätigkeit muß zuerst überwunden und zu ihrer Befähigung des Bedürfnis nach besseren Lebensbedingungen erweckt werden; im Innern des Landes ist noch viele Hunderttausende im kalten Naturzustande; eine Fülle mit ein paar Wägen, einige Kleiderstücke, etwas Reis und getrocknete Fische genügen zur Befriedigung der Existenz. Der hiesige Charakter enthält aber die Keime, die zu der Errettung berechtigt, daß dieses Volk einer besseren Bestimmung würdig ist. Im Allgemeinen ist der Stamme rechtschaffen, freibleibend und ehrenhaft, ein unbedingtes Schicksal, der ein Schlag verleiht ihn tief und können ihn veranlassen, sofort seine Arbeit niederzulegen, auch

Wenn er den größten Schanden bedacht hat. Von der Nachsicht des Reiches und der Verschlagtheit des Inbegriffes ist der Stamme frei, der ganzen Nation nach noch viel sinnlicher und frohsinniger an, Lust und Gehung bilden die kindliche Beschäftigung neben — leider — Spiel und Tändeln.

Aber nach dem Urtheile Jener, die viele Jahre hier leben, ist der Stamme erscheinungsfähig, nur muß man wünschen, daß bald energische Anstrengungen nach dieser Richtung hin gemacht werden. Der König hat eine bessere Beschäftigung und eine gerechtere Verteilung der Lasten versprochen, das ist viel, wenn es ausgeführt wird, aber mindestens von der grössten Wichtigkeit ist die Verteilung von Schulen und dann die Schaffung eines tüchtigen Herres, um etwaigen französischen oder englischen Gehilfinnen vorzubeugen. Mit dem Schulwesen kopert's wohlkommen, neuerdings hat man für die Städte und Ködler hoher Beamten einzelne Unterrichtsanstalten, aber in ungenügender Weise eröffnet. Die Kinder des unteren Volkes aber sind einzig auf die Erziehung durch die Priester angewiesen.

Der König ist von dem besten Willen und Wunsch besetzt, sein Volk zu heben und glücklich zu machen. Das übernehmende Urtheil der Europäer geht dahin, daß der König gut und klug ist, von den besten Absichten erfüllt; aber eine Hof- und Beamten-Klasse durchdringt häufig seine Anordnungen oder läßt seine Verfügungen nur halb zur Ausführung gelangen. Während eine ganze Anzahl der Väter den König nachsehen und sich die größte Mühe giebt, in den verschiedenen Verwaltungszweigen europäische Ordnung einzuführen und Alles nach europäischem Bescheide zu leiten, gehen sich andere Gerichte und Aelte der orientalischen Gleichgültigkeit und dem Schlaraffenleben hin, oder, was noch tödlicher schmerzt, sie treten im Ueblichen feindlich gegen Alles Europäische auf und intrigiren gegen Personen und Sachen, und was es ihnen nur möglich ist. Daß das Emp.-Weisheit und die Gerechtigkeit nicht unerschrocken überdies herbeibringen müßte, darf nicht unterschätzt werden.

Stam hat keine Zeit mit der Erfüllung seiner Kulturaufgaben zu verlieren, es heißt die Nachbarn, die verlangend nach dem Lande aufzulaufen. „Ich will Europa besuchen und es kennen lernen, damit ich nicht mehr hinterzogen werden kann mit allerschlechtesten Vorlesungen.“ So und so wie's in Europa gemacht, und nachher ist's nicht mehr — das ist eine verdrängte Keuchung des Königs. Rechte er nur mit seinem Beispiele nachträglich vorzugehen, dann wird der Erfolg nicht ausbleiben, und möchte sich bald umsetzen das Wort erfüllen: „Gute Tage, gute Heile“, d. h. möchten noch den prunkenden Heilichkeiten nun arbeits- und fröhlichere Tage kommen — aber, der es ehlich mit Stam meint, wünsch die von Dergel!

Färberei Hugo Luckner,

Fabrik:
Wahren bei Leipzig,
Telephon Amt I. 500.

— 10 Läden. —

Steckner-Passage,
Königsplatz 17, Teleph. Amt IV. 3721.
Tauchaer Straße 10.
Gerberstraße 2, alte Stadterplatz.
Kurprinzstraße 5.

Färberei und chemische Reinigung

Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn etc.
Größtes Etablissement Mitteldeutschlands.

— 10 Läden. —

Grimmaischer Steinweg 2,
Telephon Amt I. 2025.
Theaterplatz 1.
Sophienstraße 1 alte der Seiner Straße.
L.-Plagwitz, Städtische Str. 58.
Colonnadenstraße 20.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die **zweihundvierzigste ordentliche Generalversammlung** der Actionaire unserer Anstalt findet **Sonnabend, den 12. März a. e.,** **Vormittag 10 Uhr** in der Aula der **Oeffentlichen Handels-Lehranstalt, Löhrstraße 3/5,** hier selbst statt.

Das Versammlungslocal wird um 9 Uhr geöffnet und pünctlich 10 Uhr geschlossen werden.
Tagesordnung:
a. Geschäftsbericht für das Jahr 1897.
b. Vorlegung des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1897 und Ertheilung der Entlastung an den Aufsichtsrath und die Direction.
c. Beschlussfassung über die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinns.
d. Wahlen in den Aufsichtsrath.
e. Wahl der Revisionscommission.
Die Actionaire, welche an dieser Generalversammlung theilnehmen wollen, haben sich als solche bei ihrem Eintritt in das Versammlungslocal durch Vorzeigung ihrer Actien oder durch zu diesem Zwecke ausgestellte Depositencheine über Hinterlegung ihrer Actien auszuweisen. Derartige Depositencheine müssen entweder von unserer Anstalt, oder von Behörden oder Notaren oder von einer der nachbenannten Stellen, nämlich
von der **Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Dresden,**
" **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co. in Altenburg,**
" **Dresdner Bank in Berlin,**
" **Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin** ausgestellt sein und die Nummern der hinterlegten Actien enthalten.
Leipzig, den 17. Februar 1898.

Der Aufsichtsrath
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
C. A. Thieme, Vorsitzender.

Königlich Ungarische steuerfreie 3 1/2 % Staats-Renten-Anl. von 1897.

Zeichnungen zum officiellen Course von 92 1/2 % nehmen wir spesenfrei entgegen.
Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.
Peterstraße 18.

Deutsche Salon-Broncen

nach eigenen, neuen Originalen
erster Künstler, in vollendetster concurrenzloser Ausführung.

Rheinische Bronze-Glesserei

Ferd. Hub. Schmitz, Köln-Ehrenfeld.
Musterausstellung zur Messe: Petersstrasse 26 III, Schletterhaus.

Continental

Pneumatic tire with the best casing and tread correctly constructed and selected and hence the most reliable Pneumatic. It is under footprints generally known as

bester Radreifen

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage der Firma **Heinrich Thiessen** in Leipzig.

„ORIVIT“

Luxus- u. Gebrauchsgegenstände bestehen aus **feinster Zinncomposition** mit einem Zusatz von **reinem Silber.**

„ORIVIT“ Edeltinn enthält **kein Blei** und ist **nicht gesundheitsschädlich.**

„ORIVIT“ Edeltinn ist von silberweisser Farbe, von silberähnlichem Klang, Härte, Zähigkeit etc.

„ORIVIT“ Edeltinn -Erzeugnisse bieten in Metall wie in Form und Ornament völlig Neues, überraschend Schönes.

„ORIVIT“ Edeltinn -Stücke sind bei tadelloser Bearbeitung und Ausstattung, in jeder Beziehung gediegen und vornehm, der beste Ersatz für echte Silberfabrikate.

„ORIVIT“ Edeltinn ist eingetragenes Waarenzeichen auf jeden Gegenstand geschlagen.

Erfinder und alleiniger Fabrikant
Ferd. Hub. Schmitz,
Bronze- und Zinn-Glessereien, kunstgewerbliche Werkstätten, Metallwaarenfabrik,
Köln-Ehrenfeld.
Musterausstellung zur Messe: **Petersstrasse 26 III,** Schletterhaus.

Handschuhe

jeder Art in grösster Auswahl und aussergewöhnlich billig, weil aus allererster Hand.
Z. B. Glacé: A 1.—, 1.20, 1.30, 1.50. **Gelegenheitskauf!**
Ballhandschuhe in Glacé, 20 Stk. 4.75, 5.—
Kein Laden-Geschäft! **Aparte Neuheiten in en gros und en détail**
Billige Confirmantenhandschuhe.
Margarete Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage.

Markt 8. Clemens Jäckel

Bijouterie-, Gold- und Silbergeschäft
gegründet 1858
befindet sich ununterbrochen seit 38 Jahren zur

Markt 8

am Eingang der Daisstrasse, und empfiehlt dieselbe hiermit in grösster Anzahl polirte

Confirmations-Geschenke.

Hier junge Mädchen der höchsten Schmecke:
„Echte Corallen.“
Diese sind wunderbar schön angefallen, von feiner bläulicher perlender Farbe und so billig geworden, daß ich die geübten Damen auf diesen aufmerksam mache.

Gelegenheitskauf
aufmerksam mache.

Halsketten
mit dazu passenden Kreuzen, Perlen und anderen Anhängern

Armbänder und Broschen
herausragende Leistungen jedes Genres.

Ohringe
zur Rechten, von 2 A an.

Ringe
massiv Gold, von 4 A an.

Uhrketten
practische Formen, von 3—40 A

Manschettenknöpfe
Cravattennadeln
Knopfgarnituren.

Milch-Seife

der Molkerei Quersfurt
ist und bleibt die beste Toiletteseife.

Vertreter: **Theodor Noelle,**
Leipzig-Entritzsch, Querstr. 3.

„Sirius“

Fabrik für Luftgas-Automaten (G. m. b. H.)

Vorzüglich zur selbstständigen effectvollen Beleuchtung, für gewöhnl. Gasflammen, wie für Gaslicht, Heizgas und zum Betriebe von Gasmotoren, überhaupt dort, wo sich keine Gasflammen befinden. Die Selbstzündung von Leuchtgas auf kaltem Wege mit dem patentirten Luftgas-Automaten „Sirius“ ist die möglichst einfachste.

180 Anlagen mit **6000 Flammen** mit bestem Erfolge im Betriebe.

Goldene Medaille Wien 1894. Ehrenpreis u. goldene Medaille Dresden 1894. Staatspreis Weis 1894. Silberne Medaille Amsterdam 1895. Taubenstrasse 54. I. Telephon Amt I. 640.

Bureau: Berlin W.,

Gussfenster

über 7000 Modelle.

Schweitzer
Kunstglaser & Maschinenfabrik
ROBERT BEHN & Co.
Schweini, W.

Gebrüder Fleischhauer,

Weingrosshandlung, Leipzig.
Hochheim.
Neuer Commissionslager unserer Waaren bei Herrn Franz Neudel, Göltz, Reuherr Straße 141.

Stäubungs-Ausverkauf.

Hüte 50 Pfg.
Korsetts, Kopftücher, Kinderwagen, Sportartikel.
Theodor Rössner,
Grimmaische Straße 19.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Zurückstellung der Kreisrathen, Landwehrleute, Kriegswaisen und ausgebildeten Landwehrpflichtigen II. Aufgebots betreffend.

- 1) Kreisrathen der Landwehr ersten Aufgebots, sowie in besonderen dringenden Fällen auch Kreisrathen hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr ersten Aufgebots,
2) Kreisrathen der Landwehr zweiten Aufgebots, sowie in besonderen dringenden Fällen auch Kreisrathen hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr zweiten Aufgebots,
3) Kriegswaisen hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr, sowie in besonderen dringenden Fällen auch Kreisrathen hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr ersten Aufgebots,
4) Landwehrpflichtige hinter die letzte Jahresklasse des Aufgebots zweiten Aufgebots

Zurückstellungen festlicher Art sind nur zulässig und dürfen erfolgen, wenn:
a. ein Mann ein der einzige Erwärber seines arbeitsfähigen Lebens ist...

Zur Beratung und Entscheidung über denartige Gesuche wird die vereinte Kgl. Kreis-Commission Leipzig-Stadt I im Rathssaal am 22. März 1898.

Bekanntmachung.

Die Leipziger Nachrichten für öffentlichen Anzeiger, daß an dem in die nächste Nummer folgenden Buchtag...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Erdmann, Dr. Grottel.

Paket-Annahme-Verkehr in den Abendstunden.

Zur Abhilfe des in den letzten Tagen vom 3. Februar, in welchem der Eisenbahnverkehr des Reichs-Pakets unter Hinweis auf den übermäßigen Andrang...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Erdmann, Dr. Grottel.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Rathes und des Stadtrathes-Collegiums werden zur Besorgung der Wahlen...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Erdmann, Dr. Grottel.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Rathes und des Stadtrathes-Collegiums werden zur Besorgung der Wahlen...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Erdmann, Dr. Grottel.

Ausschreibung.

Für die im 2. Bauabschnitt-Geleise des Leipziger Eisenbahnhofs in der XIV. Bürgerstraße in Leipzig...

Bekanntmachung.

Wir haben die Straße der Königinstraße in Leipzig...

Bekanntmachung.

Auf Pol. 9910 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 4867 des normalen Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Auf Pol. 9911 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 7181 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 901 des normalen Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Auf Pol. 6476 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 9913 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 901 des normalen Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Auf Pol. 6476 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 9913 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 901 des normalen Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Auf Pol. 6476 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 9913 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 901 des normalen Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Auf Pol. 6476 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 9913 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 901 des normalen Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Auf Pol. 6476 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 9913 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Auf Pol. 901 des normalen Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Auf Pol. 6476 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts...

Der städtische Lagerhof in Leipzig.

Der städtische Lagerhof in Leipzig lagert Waren aller Art zu billigen Tariffen.

Sächsischer Landtag.

31. öffentliche Sitzung, Vormittags 11 Uhr. Vorsitzender: Präsident Dr. Graf v. Rosenfeld.

Der Präsident eröffnet um 11 1/2 Uhr die Sitzung. Nach Belassung der Tagesordnung...

Der Präsident eröffnet um 10 1/2 Uhr die Sitzung und läßt die Tagesordnung bekannt geben.

Der Präsident eröffnet um 10 1/2 Uhr die Sitzung und läßt die Tagesordnung bekannt geben.

Der Präsident eröffnet um 10 1/2 Uhr die Sitzung und läßt die Tagesordnung bekannt geben.

Der Präsident eröffnet um 10 1/2 Uhr die Sitzung und läßt die Tagesordnung bekannt geben.

Der Präsident eröffnet um 10 1/2 Uhr die Sitzung und läßt die Tagesordnung bekannt geben.

Musik.

Leipzig, 5. März. Der Clavierabend von Ella Kern...

Leipzig, 5. März. (Eine verhängnisvolle Theaterprobe.) Eine Schacherey in Höhe von 29778 1/2 Mark...

Leipzig, 5. März. Der Clavierabend von Ella Kern...

Leipzig, 5. März. (Eine verhängnisvolle Theaterprobe.) Eine Schacherey in Höhe von 29778 1/2 Mark...

Leipzig, 5. März. Der Clavierabend von Ella Kern...

Leipzig, 5. März. (Eine verhängnisvolle Theaterprobe.) Eine Schacherey in Höhe von 29778 1/2 Mark...

Leipzig, 5. März. Der Clavierabend von Ella Kern...

Leipzig, 5. März. (Eine verhängnisvolle Theaterprobe.) Eine Schacherey in Höhe von 29778 1/2 Mark...

Gerichtsverhandlungen. Königlich Landgericht. Strafkammer IV.

G. Leipzig, 4. März. Als ein Opfer der Berichtendungslichter...

1888/89 A auf der Verjährung ausstehen. Es war also ein...

Verein Leipziger Fuß- und Flaschenbierhändler.

Leipzig, 4. März. Unter Überschrift teilnehmender...

Entscheidungen des Reichsgerichts.

I. Leipzig, 4. März. Wegen Betruges ist vom Reichsgericht...

Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft der Hausbesitzervereine Leipwigs u. Umgegend.

Leipzig, 4. März. Die Leipzig in „Verein zum Schutz...

Kirchliche Nachrichten. Am Sonntag Reminiscere predigen:

St. Thomae: Feil 9 Uhr Diakonus Heilmann, 1/9 Uhr...

St. Jakob: Feil 9 Uhr Diakonus Martin. Reformierte Kirche: Feil 10 Uhr Pastor D. Weidner.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Lufttemperatur, Wassertemperatur, Windrichtung u. Stärke, Himmelssicht.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 4. März 5 Uhr Morgen.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur.

Witterungsverlauf in Sachsen am 5. März 1898. Station: Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Saronia-Fahrräder
Fabrik-Niederlage für Leipzig
Georg Insam, Brommenadenstraße, Ecke Alexanderstr.
Besichtigung der Neuen Modelle
Jedermann gern gestattet ohne Kaufzwang.



Leipziger Tattersall, Ed. Schlupp & E. v. Mayer.
Elsterstr. 22/24.
Reitbahn - Pferdehandlung - Pensionshaltungen.
Von Sonntag, den 6. ds. Mts.
Belgischer Arbeitspferde

Belgischer Arbeitspferde
Empfehle eine große Auswahl nur erstklassiger ungarischer Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferde
J. Rosenfeld, Pferdeshandlung, Neuhäuser Straße 2c.

Empfehle eine große Auswahl nur erstklassiger ungarischer Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferde
J. Rosenfeld, Pferdeshandlung, Neuhäuser Straße 2c.

Coupe u. Landulet, elegant und wenig gebraucht, sehr zu verkaufen.
F. Böhm, Bismarckstr. 26.

Wagnerstücken
Wagnersteine.
F. Wolf, Schkeuditz, Leipzig 19.

F. Wolf, Schkeuditz, Leipzig 19.
rapphülflein vermiculierten Rebrüden, Landauer, Dillgebäck, Jagd-, Reit-, Reitwagen, Gesellschaftswagen oder Art. Kutsch- und Arbeitswagen, Reparaturen werden schnell und billig ausgearbeitet.

Specialität.



Richard Dreyhaupt, Leipzig-Eutritzsch, Reigolzer Straße 43.
Großes Lager in Dog-Carts, neu und gebraucht; Halbhaufen, Landulet, Jagdwagen etc. Engl. Dog-Cart-Geschirre.

P. Rowald, Leipzig, Elsterstr. 22/24.
Gute Cur-jns bis 2 Uhr Nachm.

Orth's Fahrbahn, Querstraße 13.
Montags und Freitags von 11 bis 12 Uhr
Reigenfahren mit Musik
für lehrreiche Damen und Herren.

Wer ein solides Fahrrad
billig kaufen oder lagern will, gebe nach der Fahrradhandlung von Emil Kopsch, Postamtstraße 2.
Kopsch, Postamtstraße 2.

Vorzüglichste 1898er Fahrräder
zu sehr billigen Preisen mit Garantie.
E. Salomon, Leipzig, Waldstraße Nr. 31/32.

Ein Paar gut eingelehrte Wagenpferde (Kappen)
1,65 groß, leichte 2 einzeln zu verkaufen.
Fr. Tschöner, Ockerstr. 2c.

Ein Paar
zu verkaufen.
F. Böhm, Bismarckstr. 26.

2 Pferde,
zu verkaufen.
F. Böhm, Bismarckstr. 26.

Accept-Austausch
zu verkaufen.
F. Böhm, Bismarckstr. 26.

200,000 Mk. auf 1. Hypothek in 4% gesucht
der sofort auf ein gutes Grundstück in vorzüglicher Lage mit-Verpfl.

55-60000 Mark
zur 1. Hypothek gesucht. Off. n. T. n. 59409
Richard Dreyhaupt, Leipzig-Eutritzsch, Reigolzer Straße 43.

32,000 Mark
auf mittleres Gut, 700 Stener-Eink. Nähe Leipzig, Bismarckstr. 1, 2. 5717

25,000 Mark
zur ersten Stelle auf größeres Grundbesitz zu verkaufen. Off. n. T. n. 5709

12,000 Mark
zur 2. Hyp. geg. 4 1/2 % Zinsen auf Grundbesitz nahe Leipzig im Werte von 80,000 Mk. hinter 35,000 Mk. Hypothek

12,000 Mark
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

12,000 Mark
zur 2. Hyp. geg. 4 1/2 % Zinsen auf Grundbesitz nahe Leipzig im Werte von 80,000 Mk. hinter 35,000 Mk. Hypothek

Mk. 9000
nach 24,000 Mk. 1. Hypothek auf absteigendem Grundstück mit Wohnhaus

5000 Mk.
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

4-5000 Mark
mehrere auf ein Grundstück in der Gegend von Leipzig, 5000 unter der Bedingung, dass die 5000 unter der Bedingung...

300 Mark Damno
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

Mit 100 Mk. Vergütung
für tüchtigen Kaufmann in großem Betrieb. Off. n. T. n. 5717

300 Mark Damno
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

Wer leicht sofort 50-75 Mk.
angere 10% Z. u. monatl. Rückzahlung von 15 Mk. Off. n. T. n. 5717

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverhältnisse
wünscht, besuche mich. Off. n. T. n. 5717

Betheiligung
an solid. erweiterungsf. Unternehmen, bei dem es weniger auf Capitalzuführung, als auf Erwerbung einer hervorragenden Kaufmann. Kraft ankommt.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverhältnisse
wünscht, besuche mich. Off. n. T. n. 5717

Betheiligung gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

Wohlfahrt gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

Wohlfahrt gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

Wohlfahrt gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

Wohlfahrt gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

Wohlfahrt gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

Wohlfahrt gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

Wohlfahrt gesucht!
Gut, ruhiger Ort, liegt an nachtheilig verkehrl. Hoch- u. Reich mit Capital zu betheiligen. Off. n. T. n. 5717

800,000 Mark,
theils sofort, theils später fällig werden, sind gegen erste oder ganz höhere zweite Hypotheken langjährig leihend, auszuliehen. Off. n. T. n. 5717

150,000 bis 200,000 Mk.
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

17,000 Mark,
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

17,000 Mark,
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

17,000 Mark,
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

17,000 Mark,
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

17,000 Mark,
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

17,000 Mark,
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

17,000 Mark,
zur 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

30,000-35,000 Mark
auf gute Hypothek für den 1. April 1898 durch Erblasser anzuliegen. Off. n. T. n. 5717

Zwanzigtausend Mark
auf 1. Hypothek auf 2. Stelle auf gr. Grundbesitz im Wert von 24,000 Mk. und 26,000 Mk. Off. n. T. n. 5717

Realherrenanzüge,
Tamen- u. Rindergut, Wolle, Bett. Wäbel, Gold, Silber u. Stahl, alle die höchst. Verle. E. Reinhardt, Nicolaistr. 6, 3. Etage.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Wäbel, Wäbel, Feder, Gamasen, Leder, Eisen, L. des Gräntigam, Schillerstr. 2.

Alleinvertreib
Cacao- und Chocoladenfabrik
 I. Rangord. sucht eine solide, capitalfrüchtige Firma zum
Alleinvertreib
 der Waaren unter günstigen Bedingungen. Offerten beifügt unter K. H. 1162
 Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.

Für die Herren Vertreter von Asscuranz-Gesellschaften.
 Herren, welche andere Gesellschaften vertreten, können gegen sehr angenehme Be-
 dingungen für die

**Einbruch-Diebstahl- und
 Lebenslängliche Eisenbahn-Unfall-Vers.-Branche**
 der Mit- und Versicherungsgesellschaft
„Kosmos“ in Hamburg
 arbeiten. Näheres bei der Generalagentur, Altonaer Str. 65, I.

Ein gut eingeführter edler Mineralbrunnen
Mineralbrunnen
 sucht ein verlässlichen Mann zum
tüchtigen Vertreter.
 Besondere Vorteile, die sich zum aus-
 schließlichsten Vertrieb derselben eignen.
 Offerten mit F. J. 168 an Rudolf
 Mosse, Frankfurt a. M.

**Annoucen-
 Acquisiteur.**
 bei Industriellen eingeführt, sucht
 A. Lindler, Frankfurt a. M.

Die General-Agentur
 für das Königreich Sachsen mit dem Sitze
 in Leipzig, einer alten bekannten Anzei-
 gungs-Veranstaltung-Gesellschaft, sucht
 per 1. April d. J. drei freie, geistreiche, be-
 dingungs. Tüchtige, zuverlässige Herren,
 welche bereits andere Gesellschaften haben
 und eine gute Organisation besitzen, die
 Offerten mit Angabe von Referenzen zu
 richten unter K. H. 1458 an Rudolf
 Mosse, Wänden.

Lebensversicherung.
 Für eine große Lebensversicherungs-
 gesellschaft, die in jeder Hinsicht
 I. Rangord. ist und ganz besonders
 vortheilhafte Bedingungen bietet,
 werden eine oder mehrere Herren ge-
 sucht, welche namentlich in besseren
 Kreislagen Vertriebsstellen einzuführen
 und gewillt sind, in deutscher Sprache
 die Vorteile zu vermitteln. Jede Unter-
 suchung und höchste Provision wird
 gewährt. Offerten unter K. H. 2221 an
 Rudolf Mosse, Leipzig.

Tüchtige Herren für Selbstconferenzen
 gesucht. Näheres I. II, von 10-12 Uhr.

Nebenverdienst.
 Damen, welche gegen hohen Rabatt den
 Verkauf von in England abgerolltem
 Thee der Firma E. Brandmann,
 Amsterdam, zu übernehmen geneigt
 sind, werden gebeten, sich an die Filiale für
 Deutschland: E. Brandmann, Köln
 am Rhein, wenden zu wollen.

Damen,
 redogewandt, im Verkehr mit A. bonn.
 Privatbank vertraut, z. Verkauf
 eines ganz neuen prakt. Bedarfs-
 artikels sofort gesucht, 10/4 Conting.
 erforderlich. Fernst. Vorst. Nach-
 mittags 4-7 Uhr Wagner & Co.,
 Universitätsstrasse 8.

Vertretung
 oder Commissionsl. i. übern. gef. von
 tücht. Kaufm. Kraft. Seit 10. J. Vert. e.
 I. Firma i. Dampfmaschinen-Verf. d. Schweiz.
 im Ver. d. Schweiz. Vertriebs, nachd. Vert.
 Offerten an K. L. 208 an Hansen-
 stein & Vogler, A.-G.,
 Frankfurt a. M., erbeten.

Möbelbranche sucht Vertreter für
 leistungsfähige Produkte,
 sehr gute Bedingungen zur Seite. 22. Ute.
 an Fritzsche's Kun.-Agent., 2. Hofstr.

Offene Stellen.
 Wer Stelle sucht, verlange unser
 „Kommunikations-Schein“
 W. Hirsch Verlag, Braunschweig.

Clavier- u. Orgelbau. Gesucht tüchtiger
 Clavier- u. Orgelbauer für
 Klavier- u. Orgelbau. Offerten unter
 K. H. 1162 an Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.

Gesucht ein tüchtiger Techniker,
 erachtet im Feldbau, zur Unterhaltung
 des Jagdreviers, Offerten mit Gehaltsantrag,
 und Zeugnisse an: H. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein.

Special-Techniker
 für Drahtseilbahnen
 findet dauernde Beschäftigung in Wuppertal.
 Näheres 300 A. monatlich. Offertene
 unter K. H. 1162 an Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.

Junger Architekt,
 Kletter Zeichner, wird per sofort gesucht.
 Offerten mit Gehaltsantrag unter K. H. 1162
 an Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.

Ein Bautechniker,
 beste Kraft, wird für Bureau gesucht
 gesucht. Offerten unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein.

Reisender
 für Berlin, Belgien und Holland zu
 engagiert gesucht.
 Bewerber, die diese Länder in gleicher oder
 ähnlicher Branche schon besucht haben und
 die erforderlichen Sprachkenntnisse besitzen,
 werden besonders berücksichtigt. Offerten
 mit Angabe von Referenzen zu richten
 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,
 in Köln a. Rhein, einzuwerfen.

Ein Bautechniker,
 beste Kraft, wird für Bureau gesucht
 gesucht. Offerten unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein.

Tüchtiger Architekt oder Bautechniker
 sofort gesucht.
 Offerten mit Angabe von Referenzen, Angabe des Standortes und des Gehalts unter
 K. H. 1162 an Rudolf Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

Tuch-Branche.
 Ein tüchtiger Tuchengroßhändler sucht für die eingeführten Tücher in Preußen und
 Westfalen z. einen
tüchtigen Reisenden,
 welcher mit der besten Sachkenntnis bekannt ist. Nur Referenzen, welche die
 nötige Gewähr für Jahre lang haben, werden hierin in Betracht gezogen. Offerten
 mit Angabe von Referenzen zu richten unter K. H. 1162 an Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.
 Ein tüchtiger, gewandter

Buchhalter u. Correspondent,
 vollständig vertraut mit allen vorerwähnten kaufmännischen Arbeiten, wird für eine
 Kolonialwaaren-Handlung per Ende Juni a. c. gesucht.
 Besondere Kenntnisse in der Buchführung und in der
im Actienwesen
 und auch gute Kenntnisse der fremden Sprachen besitzen. Mit dem Vollen ist es
 verbunden, weshalb nur Referenzen überreichen, welche die Befähigung nachweisen.
 Besondere Kenntnisse in der Buchführung und in der
 im Actienwesen
 und auch gute Kenntnisse der fremden Sprachen besitzen. Mit dem Vollen ist es
 verbunden, weshalb nur Referenzen überreichen, welche die Befähigung nachweisen.

Für Contor u. Lager
 einer größeren Handels-
 mühle wird ein branchen-
 kundiger
junger Mann
 zu möglichst sofortigem An-
 tritt gesucht. Off. werden
 unter L. M. 1650 durch
 Rudolf Mosse, Leipzig,
 erbeten.

Kaufmann
 für eine Colonial- und Vorrath-
 handlung ein groß und ein detail mit der
 I. April ein bewandter junger

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Commis- und
 Lehrlings-Gesuch**
 Ein junger Mann für ein
 Colonialwaaren-Geschäft
 wird gesucht. Offerten
 unter K. H. 1162 an Rudolf
 Mosse, Köln a. Rhein, erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Intelligenter
 Decorateur,**
 welcher 8 große Schaufenster
 geschmackvoll und schnell deco-
 rieren kann, wird für ein
 Pojamenten-, Kurz-,
 Weiß- u. Wollwaaren-
 Geschäft in einer größeren
 Provinzialstadt per bald ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Ende zum sofortigen Austritt eines
 tüchtigen Brenner,**
 der die Stelle als Weiler übernimmt und
 mit einem im Keller des Hauses ver-
 traut ist. Offertes mit Gehaltsantrag
 und Zeugnisabschriften beifügt unter K. H. 1162
 die Expedition dieses Blattes.

Gebirge Claviermacher
 findet sofort dauernde Arbeit
 Bergstraße 5, Treppen.

**Wollengroßhändler, leidet schmerzhaft, sucht
 Comptable früh 7-8 Uhr Morgens, Zuerst 20.**

**Tücht. zuverlässiger Barbiergehilfe ge-
 sucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

H. Heiserich, Unterhändler, 22/24.
 Bergstraße 3, Markt-ge. E.-Kügel, Altonaer-Str.

**Für sofort oder später wird ein tüch-
 tiger, erprobter**

Zufchneider
 für Herren-Garderoben gesucht.
 Off. Off. mit Zeugnisabschr. u. Photographie
 unter K. H. 1162 an
Hansenstein & Vogler, A.-G.,
 in Köln, einzuwerfen.

**Ein tüchtiger Schneidergehilfe
 auf große Arbeit für sofort gesucht. Arbeit
 dauernd. Arthur Perlestein, Schneider-
 meister für Civil und Militär, Berna.**

**Tüchtige Koch- und Backschneider
 gesucht. Weissfogel & Lotzner,
 Weißfogelstr. 11.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Tücht. Schneidergehilfe auf gute Arbeit
 gesucht. Off. u. Z. 5713 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

Hausdiener,
 m. Kenntn. in Restauration bezw. Küch. tüchtig
 w. sucht in Restauration bezw. Küch. tüchtig
 w. sucht in Restauration bezw. Küch. tüchtig
 w. sucht in Restauration bezw. Küch. tüchtig

6 Diener
 für hier und auswärtig
 gesucht durch A. Loß,
 Rotherstraße 16, II.

Krankenwärter.
 1 Wärter und 1 Wärterin, beide in
 der Krankenpflege ausgebildet und er-
 fahren, werden für ein Krankenhaus
 gesucht. Näheres unter K. H. 1162 an
 Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.

Kreiskrankenhaus zu Bernburg.
 Ein tüchtiger Hausdiener, nur solcher,
 welcher 100 A. Gouton einholen kann, wird
 als Hausdiener in Bernburg gesucht.
 Näheres unter K. H. 1162 an
 Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.

**Bierfahrer u. Kellerhelfer, auch Keller-
 helfer, werden für ein Bierhaus gesucht.
 Näheres unter K. H. 1162 an
 Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.**

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

Unterjägermeister gesucht
 durch L. Thiele, Burgstraße 11.

I Anlegerin

gelübt. Zu meinen Schicksale 3. I. Straße, beim Vortier.

Stellen-Angebote

Hier sofort, zum 15. März u. 1. April für eine tüchtige Verkäuferin...

Verkäuferin

Welche eben die Führung eines Geschäftes in der...

Verkäuferin

Welche im Verkauf und Geschäftsbetrieb...

Verkäuferinnen

Für mein Galant- u. Luxus-Geschäft werden...

Verkäuferin

Welche geliebt, Offerten, denen Begehrnis...

erste Verkäuferin

Mit guten Umgangsformen, welche die...

Verkäuferin-Gesuch

Zum Kauf für 1. April u. c. wird für ein...

Eine Verkäuferin

Sucht gleich oder 1. April eine tüchtige...

Lernende

Franz Zangenberg, Weinmaische Straße 9/11.

Verkaufs-Directrice

Welche sowohl im Anprobieren, wie auch...

Modistin

Wanted an experienced dressmaker...

Coloristinnen

geliebte, sowie auch Verrennde gesucht.

Ein gut empfohlenes, nicht zu junges...

Suche zum 15. März ein tüchtiges Mädchen...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

Suche zum 15. März ein tüchtiges...

Ein einfaches, faub. Mädchen...

In Eisenkurzwaren-, Werkzeug- u. Maschinenbranche

verleiht J. Rossmann nach p. 1. April u. c. Engagement...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Ein ordentliches Mädchen, in der hiesigen Küche...

Größere Audentische Corporation Kneipzimmer

Sucht sofort oder später täglichen Stammtisch...

Restaurant in Leipzig, Ende ein besseres...

Willing's Bureau, Ernst, Kleines feines Restaurant...

Vierniederlage, mit Obstbau, Gemüsebau...

Gesucht, werden in der inneren Stadt...

Gewandtes Stubenmädchen, 20 Jahre alt im Gewand...

Gesucht, werden in der inneren Stadt...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Ein gutes Stubenmädchen...

Landhaus, Neumarkt 20-22

gegenüber dem Städtischen Kaufhaus...

Mess-Musterlager, gegenüber dem Städtischen Kaufhaus...

Mey & Edloh, Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Katharinenstrasse 13/17, besonders helle Geschäftsräume...

Barter-Contor-Räume, nahe der Börse...

Alexanderstrasse 23, nahe der Börse...

Hochparterie - Villa - Ostvorstadt, 4 einstufige, 2 wasserführende Zimmer...

An der Promenade, Ecke Schützen- u. Bahnhofstr., halbe 1. Etage...

Brüderstrasse 1, bei der Hauptstrasse (Zentralstrasse), 2. Etage...

Ferdinand-Rhodstraße 23, Ecke Handstr., Concertviertel, 1. Etage...

Dufourstr. 19, herrschaftliche 1. Etage, 2 Zimmer...

Brühl 2, „Tuchhalle“, 1. Tr. A. II. links für jährlich 1200 M., 2. Tr. D. II. rechts für jährlich 700 M.

Schenkenendorferstrasse 1, nahe Kaiser-Wilhelmstrasse, in die 2. Etage...

Alexanderstrasse 43, in die herrsch. sehr geräumige III. Etage...

Floßplatz, nahe Kaiser-Wilhelmstrasse, in die 2. Etage...

Gohlis, Turnerstrasse 25, Villa, in noch ein Hochparterie zu vermieten...

Gohlis, Turnerstrasse 22, vom „Kaiserpark“ und der Haltestelle...

Gohlis, Wiederitzscher Str. 14, herrsch. 2. Etage, 3 Zimmer...

Große Geschäftsräume, Die bergelt vom Kaiserpark, Platz...

Großer, geräumiger Laden, in der Nähe des Kaiserpark, Platz...

Hofplatz Nr. 8, in der Nähe des Kaiserpark, Platz...

Zum 1. April d. J. zu vermieten, einstufige Hochparterie, 5 Zimmer...

Steinstraße 35, Vorderer und halbe 1. Etage für sofort...

Nebendes hohen Parterie, schöne erste Etage, beide Räume mit Garten...

Wettinerstr. 8, herrschaftliche Vorderer Logis mit Garten...

Kauf-Parterie, 6 bis zwei halbe 1. Etage, in 2 zweifelh. Zimmer...

Leipzig, Moltkestr. 5, 1. Etage rechts, 450 M., per 1. April...

Nordviertel, herrschaftliche Logis in der Nähe...

Südstr. 79, 1. 4 Zimmer, Subj., 480 M., für 1. April.

Herrschaftliche 2. Etage, in seinen Quart., 7 Zimmer, Subj., Garten...

Wagengasse in hiesiger halbe dritte Etage in Gohlis-Neubaustrasse...

Elsterstraße 5, in sofort oder später die 3. Etage...

Garten-Parterie, 7. 4. Etage in eine Wohnung für 250 M., ev. mit Garten...

Neubau! Sophienstraße Nr. 62, 64 u. 66 (nahe dem Bayer. Bahnhof)...

Herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer, Subj., Garten, Hof...

Logis, 450 M., möglicherweise per 1. April zu vermieten...

Per 1. April, Wohnung, 3 Zimmer, mit Quasimantelofen...

Südstraße 62, Logis für einzelne Leute in Villa zu vermieten...

Reudnitz, Senefelderstr. 4, in per 1. April die halbe 1. Etage...

Reudnitz, Senefelderstr. 4, in per 1. April die halbe 1. Etage...

Reudnitz, Senefelderstr. 4, in per 1. April die halbe 1. Etage...

Reudnitz, Senefelderstr. 4, in per 1. April die halbe 1. Etage...

Reudnitz, Senefelderstr. 4, in per 1. April die halbe 1. Etage...

Vertical text on the right edge of the page, including page number 4 and various small notices.

Ein eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ein Schlafzimmer, per sofort oder 1. April an einen stillen Herrn zu vermieten. Korbstraße 49, II. rechts.

Privatlogis I. Ranges Gierma's Gart. 12, p. möbl. Sim. auf Lac. u. Boh. Pension Mueller, Cauerstraße 14. Elegante Zimmer mit und ohne Pension auf einzelne Tage oder längere Zeit. Empfohlen durch den Officierverein.

Neu eröffnet! Zum Steigerbräu Neu eröffnet! Dorotheenplatz No. 1. Herrn Fritz Gries. Einem hochgeehrten Publikum zur gef. Nachricht, daß mit dem heutigen Tage unser Ausschank dem Herrn Fritz Gries zur Bewirtschaftung übergeben wurde.

Zur Palmengrotte Gewandgässchen No. 2. Originelle Bier-Stube. Pschorr-Bräu in bester Qualität und das ganz vorzügliche pfirsichbl. Dortmunder Unions-Bräu. Special-Gerichte: Hannoversche Kartoffel-Puffer.

Krystall-Palast—„Albert-Halle“. Auftreten der hervorragendsten Specialitäten des Continents. Desroches & Blanca. Die vornehmsten französischen Duetisten.

Schützenhaus L.-Sellerhausen Morgen grosses Militair-Concert von der Capelle des Königl. Schütz. 14. Jäger-Regiments Nr. 170. Direction: Herr J. Kapitals.

Die beben Wünder Weis-Würte mit Krant, und das Original-Orber pedelnde Dortmunder Unions-Bräu? Palmengrotte, 2 Gewandgässchen 2. Gonditorei und Café Richard Konze, Nr. 204, Sternwarten-Str.

„Freischütz“, Thomasstrasse 17. Schneidger Bedienung. Bürgerlicher Mittagstisch, am liebsten in Familie u. e. Herrn gef. Made.

Battenberg. Leipzigs schönstes Variété-Theater. Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung, ab 1. März 12 neue Debats, darunter Wille Frères, die besten Kopfgelehrten.

Central-Halle. Morgen Sonntag, den 6. März 1898, Grosse Ballmusik. Abwechselnd Streich- u. Blasmusik. Accord sowie Einzelstücke.

Café Sternwarte Sternwarten-Str. 16. Heute und folgende Tage Großes Bockbierfest, echtes Salzbier von Carl Beck in Kulmbach.

Brühl 42. Gute Quelle. Nähe d. Bahnhöfe. Täglich: Künstler-Specialitäten-Vorstellung, 8 neue Debats, u. e. Schiller Blücher, Zerstören Herr Ames Adams.

Etablissement Tivoli. Morgen Sonntag: Grosses Ballfest. Stamm: Pilsener Bier, Paprikaschnitzel, Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.

Schlosskeller. Heute Sonnabend: Humor-Abend des Karl Krause'schen Gesangsvereins. Neu! Grösste Sehenswürdigkeit! Neu! Zaubergarten, 14 Nicolaistrasse 14.

Hôtel Stadt Nürnberg. Morgen, Sonntag, den 6. März, Abends 7/8 Uhr: Großes Doppel-Concert. Trompetercorps des Sächs. Königshusaren-Regts. No. 18.

Etablissement Sanssouci. — Elsterstrasse. — Morgen Sonntag Nachmittag von 4 Uhr ab Grosses Ballfest. Montag Abend 8 Uhr Eliteball. Entrée 30.

Löwen-Schänke, Goldschmiedgässchen 1. Joh. Karl Müller. Heute und folgende Tage: Großes Bockbierfest, Humor-Concert.

W. Schäfer's Restaurant. Leipzig. Inh. Karl Wäge. Königsplatz 17. Täglich zwei grosse Concerte des Oester. Damen-Orchesters I. Ranges.

Petersstr. 27. Drei Rosen Petersstr. 27. Heute und folgende Tage Grosses Münchner Bockbierfest. Original-Ausschank der Thomasbrauerei München.

Börsen-Restaurant. Heute und folgende Tage Ausschank des vorzüglichen Bockbieres der Thomasbrauerei München.

Admiral, Täglich große Concerte der Herr. Damen-Capelle „Amicitia“ 5 Damen, 2 Herren. Dir. Fischer. Ritterstraße 15.

Parterre Pologne Parterre A. Ritter. Heute und folgende Tage: Münchner Keller-Feste. Ein Tag im Dorfe Batzenhausen. Unwiderräglich letztes Gastspiel der Piston-Virtuosin.

Rottig's Restaurant, 16 Schulstrasse 16. Heute: Sauerbraten mit Thür. Klößen. Göt. Kulmbacher von Matth. Hering I. Hofe 16 Nr. 1. G. Gerhardt.

Café Museum. Heute und folgende Tage Concert des Schleswig-Holsteinischen Damenorchesters, 6 Damen u. 4 Herren. Täglich Elite-Concerte des Damen-Orchesters I. Ranges „Sves“.

Grimmische Carl Fehse Kernspieker Straße 3. Heute: Sauerbraten und Hammelrücken mit Thüringer Klößen. Kulmbacher Bier von Matth. Hering I. Kulmbach.

Café Rheingold Edison-Phonograph. Täglich Vorführung des neuesten Sprachs. Sing- u. Concertmaschine. 120 Wägen. — Singt in ganz Sachsen.

Restaurant Kl. Funkenburg, Inhaber Enke. Empfiehlt heute Abend Thüringer Topfbraten und hausgeschlachte Schweinsknochen mit Klössen. Bier und Wele bester.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstrasse und Glascolonnaden. Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krähel-Palast. Heute Hammelkeule und Topfbraten mit Thüringer Klößen.

Kulmbacher BrauhoF, Petersstrasse 18, Parl. u. I. Etage. Heute Abend Hammel- u. Sauerbraten mit Klössen. Bier, hell und dunkel, grossartig. Adolf Keilitz.

